

Glarus, 4.06.2008

Medieninformation



Die Stöckliformmaschine aus dem Jahr 1910 steht nun beim neuen SCHABZIGER® Höhenweg (Station 5).

Neuer SCHABZIGER® Höhenweg eröffnet

Der alte „Ziger-Highway“ heisst nun „SCHABZIGER® Höhenweg“ und bietet Wandervögeln, Naturfreunden und Touristen eine Wanderung mit informativen und kulinarischen Höhenflügen. Ein Erlebnis für die ganze Familie – und für alle Sinne.

Schon vor zehn Jahren haben die Gastwirte vom „Alpenrösli“ und dem „Berggasthaus Fronalp“ aus Eigeninitiative den „Ziger-Highway“ ins Leben gerufen. Unter Mithilfe der damaligen Leitung der GESKA konnten vier informative Tafeln zur Zigerproduktion auf der Wanderstrecke zwischen den beiden Restaurants installiert werden. Mittlerweile waren die Informationen jedoch überholt und auch die Tafeln selbst entsprachen nicht mehr den gewünschten Standards. Aus diesem Grund haben sich der Verkehrsverein Mollis, die Restaurateure und die GESKA AG für ein Kooperationsprojekt entschlossen und den Themenweg mit finanzieller Unterstützung diverser Sponsoren aus dem Glarnerland komplett erneuert.

Mit dem neuen Namen „SCHABZIGER® Höhenweg“ weht ein frischer Wind im Wandergebiet Habergschwänd – Mullern – Fronalp. So wurde der einfache Weg zu einem spannenden Themen- und Erlebnisweg mit kulinarischer Genussmöglichkeit



ausgebaut. „Auf zehn Tafeln wird informativ und einfach verständlich über Geschichte, die Produktion und Vermarktung des Schabzigers informiert. Aber auch über die Alp- und Berglandwirtschaft im Glarnerland und über die Milch selbst ist Interessantes in Text- und Bildform zu erfahren. Bei der Station 5 steht in einem Unterstand sogar eine mechanische Stöcklformmaschine aus dem Jahr 1910, welche ursprünglich in der „Zigerribi“ Mollis während vielen Jahren Stöckli formte“, erklärt Projektleiter Johannes M. Trümpy von der GESKA AG.

Neue Impulse für die Region

Für Pankraz Hauser, Präsident Verkehrsverein Mollis, ist die Zusammenarbeit mit der GESKA AG ein Glücksfall: „Das im Gebiet Glarus Nord gelegene Mollis verfolgt ja vor allem die Ausrichtung als Gewerbe- und Industriestandort. Der Tourismus hat daher nicht erste Priorität im Standortmarketing der Gemeinde. Wir sind daher froh, dass sich die GESKA AG mit soviel Elan und Kompetenz für dieses gemeinsame Projekt eingesetzt hat. Ich bin überzeugt, dass der neue Themenweg die Region um eine echte Attraktion bereichern wird.“

Auch Reto Winteler, Präsident von Gastro Glarnerland, Restaurateur auf Mullern und ebenfalls Partner im Projektteam, ist sich sicher, dass die ausgebaute Wanderroute der Region neue Impulse geben wird: „Der neue SCHABZIGER® Höhenweg wirbt nicht nur für die wunderschöne Region um den Fronalpstock, sondern ebenso für das kulinarische Erlebnis Schabziger.“ So haben die Wanderer und Touristen in den Restaurants am SCHABZIGER® Höhenweg auch gleich eine grosse Auswahl von Schabziger-Gerichten zur Verfügung, die sie geniessen können. Johannes M. Trümpy betont das Gesamtkonzept: „Heute reicht es nicht mehr aus, einen Wanderweg zu machen. Die Leute suchen ein sinnliches Erlebnis. Der SCHABZIGER® Höhenweg ist daher mehr als eine Wanderung, er ist ein Themenweg, der alle Sinne anspricht. Informative Tafeln bieten Wissen rund um Geschichte und Produktion, eine alte Stöcklformmaschine vermittelt ein haptisches Erlebnis und natürlich gehört auch der kulinarische Aspekt dazu mit dem Essen in den einzigartigen Bergrestaurants am Weg. Und für den Spieltrieb ist mit einem Wettbewerb auf der Strecke ebenfalls gesorgt. Eine Wanderung also, die der ganzen Familie ein Erlebnis bietet.“

GESKA wirtschaftet stabil

Die GESKA AG ist mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden. Das Unternehmen steht finanziell auf einem gesunden Fundament. Dies zeigt sich auch in der kontinuierlichen Wachstumsstrategie: Im vergangenen Jahr konnten wir insgesamt ein Umsatzplus von 3 Prozent verzeichnen, wobei die Verkäufe im Inland die stärksten Umsatztreiber mit 5 Prozent plus darstellen. Besonders erfreulich: Ein Plus von 23 Prozent in den USA. Neben dem SCHABZIGER® Höhenweg engagiert sich die GESKA AG für weitere Projekte im touristisch-kulturellen Bereich: Auf der Alp Obererbs ist eine Schauzigererei



mit komplementärem Tourismusangebot geplant. Und der Höhenweg oberhalb von Elm soll in naher Zukunft ebenfalls zu einem Erlebnisweg ausgebaut werden, so die Absichten der GESKA.

Pressekontakt:

Johannes M. Trümpy
CEO GESKA AG
Ygrubenstrasse, Postfach 323, CH-8750 Glarus
Tel. +41 (0)55 640 17 34
E-Mail: jmtruempy@geska.ch

Kontakt für Bilddaten in Druckauflösung:

Stefan Grob, Complecta GmbH, Tel. 071 461 23 23, s.grob@complecta.ch